

Seemandelbaum – Terminalia catappa

Die Heimat des Seemandelbaums ist Südostasien, die Haltung des Seemandelbaums in unseren Breiten als Zimmerpflanze ist erstaunlich einfach. Den Namen hat der auch Indische Mandelbaum genannte Seemandelbaum von den 4-6cm langen Nussfrüchten die auch gegessen werden können.

Im Herbst (wenn die Temperaturen sinken und die Tage kürzer werden) färben sich die bis zu 40cm langen Blätter goldgelb bis rötlich und im Frühjahr spießen neue Blätter.

Haltung & Pflege



Am besten halten Sie den Seemandelbaum ganzjährig in beheizbaren Windergärten oder lichtreichen Wohnräumen. Ab Mai/Juni können Sie den Seemandelbaum auch bedingt an geschützten Plätzen im Freien (Balkon, Terrasse oder Garten) halten. Sie sollten den Seemandelbaum bei ca. 25°C Lufttemperatur halten.

Konstante Lufttemperaturen von 25-35°C werden sehr gut vertragen und fördern das Wachstum sehr, kurzfristig werden auch bis zu 40-45°C gut vertragen, im Winter sollte der Seemandelbaum jedoch bei zumindest 20°C (+/- 5°C) gehalten werden. Sehr kurze Temperaturstürze von bis auf 5°C hält der Seemandelbaum so gut wie immer aus. Umso wärmer die Pflanze das ganze Jahr über gehalten wird und umso mehr Licht die Pflanze erhält, umso besser ist das für das Wachstum der Pflanze.

Gerne hat es der Seemandelbaum wenn er wie Orchideen besprüht wird, um so die lokale Luftfeuchtigkeit etwas zu erhöhen.

Der Seemandelbaum sollte bei schnellem Wachstum 1 x jährlich im Frühling umgetopft werden. Weiters sollte der Seemandelbaum niemals gänzlich austrocknen und daher gleichmäßig feucht gehalten werden, kurze Staunässe (2-3 Tage) wird gut vertragen und nimmt einem der Seemandelbaum nicht so schnell übel.

Als Bodengrund sollten Sie eine Mischung aus qualitativer Erde und unbehandeltem Sand im Mischungsverhältnis (70% Erde, 30% Sand) verwenden. Auch wird Seramis und/oder Blähton als Zusatz zum Erde-Sand Gemisch gut vertragen.

Der Seemandelbaum kann zurück geschnitten werden um so den Wuchs kontrollieren zu können. Aus den abgeschnittenen Ästen, sofern diese bereits gut verholzt sind, können Stecklinge gemacht werden.

Der Seemandelbaum hat so gut wie nie Schädlinge, in sehr seltenen Fällen Schildläuse oder Wollläuse. Probleme resultieren aus kalter oder zu lang anhaltender nasser Haltung.

In der Aquaristik sind die Blätter des Seemandelbaums aufgrund ihrer Wirkung sehr beliebt.

Ernte der Seemandelbaumblätter:

Der Seemandelbaum verliert regelmäßig seine älteren, unteren Blätter, welche sich dann gelblich bis rötlich verfärben. Vor allem wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, verfärben sich die Blätter sehr rasch. Dies geschieht bei unseren Breiten im Herbst.

Das Verlieren der Blätter kann bei kühleren Temperaturen sogar soweit gehen, dass nur noch die frischen Blattknospen an den Enden der Äste übrig bleiben. Die abgefallenen Blätter, welche, wenn Sie bereits gelblich oder rötlich sind, auch gepflückt werden können, müssen gänzlich getrocknet werden um diese dann für die Aquaristik verwenden zu können. Grüne Blätter sollten nicht geerntet werden.